

“Africa - Dimensions of a Continent”

Das Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog, die Diplomatische Akademie Wien und die Österreichische Gesellschaft für Außenpolitik und die Vereinten Nationen laden zum Vortrag von

S.E. AMADOU TOUMANI TOURÉ

Staatspräsident der Republik Mali

KONFLIKTMANAGEMENT IN AFRIKA UND DIE ERFAHRUNGEN MALIS

Begrüßung:

Bundeskanzler a.D. Dr. Franz Vranitzky
Ehrenpräsident des Bruno Kreisky Forums

Dienstag | 26. Mai 2009 | 19.00 Uhr

Die Veranstaltung findet in französischer Sprache mit deutscher Simultanübersetzung statt.
Bruno Kreisky Forum für internationalen Dialog | Armbrustergasse 15 | 1190 Wien

Aus Sicherheitsgründen ersuchen wir ausschließlich um schriftliche Anmeldung bis Dienstag 19. Mai an:
Fax: 3188260/10 | E-Mail: einladung.kreiskyforum@kreisky.org

S.E. Amadou Toumani Touré

Generalmajor Amadou Toumani Touré wurde am 4. November 1948 in Mopti in Mali geboren. Am 26. März 1991 leitete Touré die Militäroperation, welche die 23-jährige tyrannische Herrschaft des alten Regimes beendet. Am gleichen Tag wird er zum Präsidenten des „Comité de Réconciliation Nationale – CRN“ gewählt, das aus Offizieren besteht. Am 29. März 1991 übernimmt er den Vorsitz des „Comité de Transition pour le Salut du Peuple – CTSP“, das einen Zusammenschluss des CRN und der Koordination der Vereinigungen der demokratischen Bewegung darstellt. Er leitet erfolgreich den Übergang, der vierzehn Monate dauert. In dieser schwierigen und unsicheren Zeit, die jedoch auch eine Periode der Hoffnung ist, werden wichtige Ergebnisse für die Zukunft der jungen malischen Demokratie errichtet, und zwar: Abhaltung der Nationalen Konferenz, zu deren Präsident er gewählt wird - ein einzigartiger Fall in Afrika. Er leitet souverän dieses demokratische Forum, das äußerst wichtige Texte ausarbeitet wie z.B. den Verfassungsentwurf, den Wahlrechtskodex, die Charta der politischen Parteien, den Nationalstaat. Seinen Verhandlungsqualitäten ist es zuzuschreiben, dass Touré beim Gipfel der Organisation der islamischen Konferenz (OIC) in Dakar, die vom 9. – 12. Dezember 1992 abgehalten wurde, von den anderen Staaten die Annahme der Resolution über die „Islamische Solidarität zugunsten Malis für eine Rückkehr zum Frieden und eine Entwicklung der nördlichen Regionen“ erreichen konnte. Im November 1995 wurde er beim Kairoer Gipfel der Staatsschefs der Region der Großen Seen zum Vermittler bei der Beilegung des in dieser Region stattfindenden Konflikts gewählt. Ab 1. Oktober 1996 wurde er zum General der Armee ernannt. 2000: Ernennung durch den Generalsekretär der internationalen Organisation der Frankophonie (OIF) Boutros Boutros Ghali zum Sondergesandten für die Staatsschefs jener Länder, die Mitglieder der OIF sind, der Konvention von Ottawa jedoch noch nicht beigetreten sind (nicht unterzeichnet/ und oder nicht ratifiziert haben); 2001: Mitglied des Verwaltungsrates von OSIWA (Open Society Initiative for West Africa); 5. Juni 2001: Ernennung zum Sondergesandten für die Republik Zentralafrika durch den Generalsekretär der Vereinten Nationen, Kofi Annan; 2002: Einsetzung zum Präsidenten der Republik Mali am 8. Juni; 2007: Wiederwahl in die Oberste Magistratur am 29. April 2007.

*Die Vortragsreihe **Africa - Dimensions of a Continent** konzipiert von Irene Freudenschuss-Reichl und Georg Lennkh wird unterstützt vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten, der ADA/Austrian Development Agency und dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport.*